



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

# Einkommensteuerreform: Erhalt und Verbesserung der transparenten Besteuerung für Personenunternehmen

Aktuell seit 30.06.2026 10:10:37

### Angegeben von:

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) (R002265) am 30.06.2026

### Beschreibung:

Personenunternehmen müssen ein wirkungsgleiches steuerliches Entlastungssignal wie Kapitalgesellschaften bei der Körperschaftsteuersenkung erhalten. Konkret sollen die Besteuerung nicht entnommener Gewinne (§ 34a EStG) nachgebessert und das Optionsmodell (§ 1a KStG) praxisgerecht verbessert werden. Ziel ist die Stärkung der Belastungsneutralität zwischen transparenter Besteuerung von Personenunternehmen und der Körperschaftsbesteuerung von Kapitalgesellschaften. Darüber hinaus sollen bestehende steuerliche Nachteile der Option (z. B. Wegfall der Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG, Lock-in-Effekte, eingeschränkte Verlustverrechnung und Aufdeckung stiller Reserven) beseitigt bzw. deutlich reduziert werden.

### Betroffene Interessenbereiche (1)

---

Handwerk [alle RV hierzu]

### Betroffene Bundesgesetze (3)

---

EStG [alle RV hierzu]

KStG 1977 [alle RV hierzu]

ErbStG 1974 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

---

1. SG2606290155 (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 19.06.2026 an:

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. SG2606290159 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.06.2026 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]